

I N H A L T

	Seite
VERZEICHNIS DER KÄSTEN IM TEXT	11
VERZEICHNIS DER TABELLEN IM TEXT	13
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN IM TEXT	15
VERZEICHNIS DER TECHNISCHEN ANMERKUNGEN	17
ABKÜRZUNGEN	19
VORWORT DER AMERIKANISCHEN AUSGABE	21
VORWORT DES VERFASSERS ZUR DEUTSCHEN AUSGABE	25
ZUSAMMENFASSUNG	35
I. DER DOLLAR UND DIE WELTWIRTSCHAFT	63
<i>DER ANALYTISCHE ANSATZ</i>	66
<i>VERÄNDERUNGEN IN DER STRUKTUR VON WELTINVESTI- TIONEN UND WELTERSPARNIS</i>	69
<i>DIE HANDELS- UND LEISTUNGSBILANZ DER USA</i>	79
<i>WARUM STIEG DER DOLLAR SO STARK AN?</i>	83
<i>Die Leistungsbilanz</i>	84
<i>Zinssätze</i>	89
<i>Inflation</i>	94
<i>Der "sichere Hafen"</i>	100
<i>DER DOLLAR: EIN RÜCKBLICK</i>	102
<i>EIN POLITISCH BEDINGTES UNGLEICHGEWICHT</i>	106
<i>ANHANG</i>	113

	Seite
II. DAS GEGENWÄRTIGE UNGLEICHGEWICHT ZWISCHEN DEN VEREINIGTEN STAATEN UND IHREN HAUPTVERBÜNDETEN	119
<i>KRÄFTIGER AUFSCHWUNG IN DEN VEREINIGTEN STAATEN</i>	120
<i>Das Gleichgewicht zwischen Investitionen und Ersparnis</i>	121
<i>Der Economic Recovery Tax Act von 1981 . . .</i>	125
<i>"Leistung" versus "Wohlfahrt"</i>	133
<i>Von der Dollarstärke angerichteter Schaden</i>	138 ⁾
<i>SCHWACHER AUFSCHWUNG IN EUROPA UND JAPAN . . .</i>	149
<i>Geld- und Finanzpolitik</i>	154
<i>Der Einfluß der US-Politik</i>	161
<i>DER TEUFELSKREIS</i>	170
III. WIE LANGE KANN ES SO WEITERGEHEN?	175
<i>KAPITALIMPORTEUR ODER KAPITALEXPORTEUR?</i>	176
<i>DER ZUR STÜTZUNG DES DOLLARS BENÖTIGTE KAPITAL- ZUFLUSS</i>	187
<i>DIE VEREINIGTEN STAATEN ALS SCHULDNERNATION . .</i>	193
<i>WANN WIRD DAS AUSLAND NICHT MEHR MITSPIELEN? .</i>	200
<i>Die Dollarnachfrage</i>	206
<i>Das Dollarangebot</i>	210
IV. WAS GESCHIEHT, WENN DER DOLLARKURS FÄLLT? . . .	219
<i>DER DOLLAR UND DIE US-LEISTUNGSBILANZ</i>	220
<i>DER DOLLAR UND DIE US-BILANZ VON INVESTITIONEN UND ERSPARNIS</i>	226
<i>DIE INSTABILITÄT VON WECHSELKURSERWARTUNGEN . .</i>	235
<i>EINE WEICHE ODER EINE HARTE LANDUNG?</i>	253
<i>Wann, wie schnell, wie weit?</i>	254
<i>Das Szenario der weichen Landung</i>	264
<i>Das Szenario der harten Landung</i>	269

	Seite
V. POLITISCHE OPTIONEN DER VEREINIGTEN STAATEN . . .	275
<i>KEINE CHANCEN FÜR EINEN RECHTZEITIGEN ABBAU DES DEFIZITS</i>	276
<i>EXPANSIVERE GELDPOLITIK?</i>	279
<i>WAS SOLLTE MIT DEM HAUSHALTSDEFIZIT GESCHEHEN?</i>	284
<i>Ein gradueller Ansatz?</i>	288
<i>Wann muß das Defizit so schnell wie möglich beseitigt werden?</i>	292
VI. POLITISCHE OPTIONEN FÜR EUROPA UND JAPAN . . .	299
<i>DAS SZENARIO DER HARTEN LANDUNG</i>	299
<i>Auswirkungen auf Europa und Japan</i>	300
<i>Auswirkungen auf die Entwicklungsländer</i> . . .	312)
<i>DAS HINDERNIS INFLATION</i>	319
<i>DIE FINANZPOLITISCHE ZWANGSLAGE</i>	327
<i>EUROPA: KAPITALKNAPPHEIT, REALLÖHNE UND ANDERE RIGIDITÄTEN</i>	341
<i>JAPAN: UNGLEICHGEWICHT VON INVESTITIONEN UND ERSPARNISSEN</i>	355
VII. DIE RICHTIGE ANTWORT	361
<i>DAS KOOPERATIVE SZENARIO</i>	363
<i>DIE HENNE ODER DAS EI</i>	373
<i>SCHNELLERES WACHSTUM IN EUROPA UND JAPAN</i> . . .	376
<i>Der Ausbruch aus der Erwartungsfalle: Die internationale Dimension</i>	379
<i>Der Ausbruch aus der Erwartungsfalle: Die inländische Dimension</i>	390
<i>Die Art des finanzpolitischen Anstoßes</i> . . .	393
<i>DIE BESEITIGUNG DER SPARLÜCKE IN DEN USA</i> . . .	402

	Seite
<i>WÄHRUNGSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT UND DEWISEN- MARKTINTERVENTIONEN</i>	406
<i>Die ökonomischen Argumente</i>	408
<i>Die politische Dimension</i>	414
<i>DAS KOOPERATIVE SZENARIO: DAS MASSNAHMENPAKET</i> .	419
 VIII. KRISENMANAGEMENT	425
<i>ZU WENIG, ZU SPÄT - UND IN DIE FALSCHERICH- TUNG?</i>	425
<i>KONSTRUKTIVE NUTZUNG EINER KRISE</i>	428
<i>DAS WECHSELKURSREGIME</i>	433
<i>WÄHRUNGSPOLITISCHE KOOPERATION</i>	440
<i>Weltwirtschaftsgipfel</i>	445
<i>Einige längerfristige institutionelle Pro- bleme</i>	449
 TECHNISCHE ANMERKUNGEN	455
LITERATURVERZEICHNIS	553